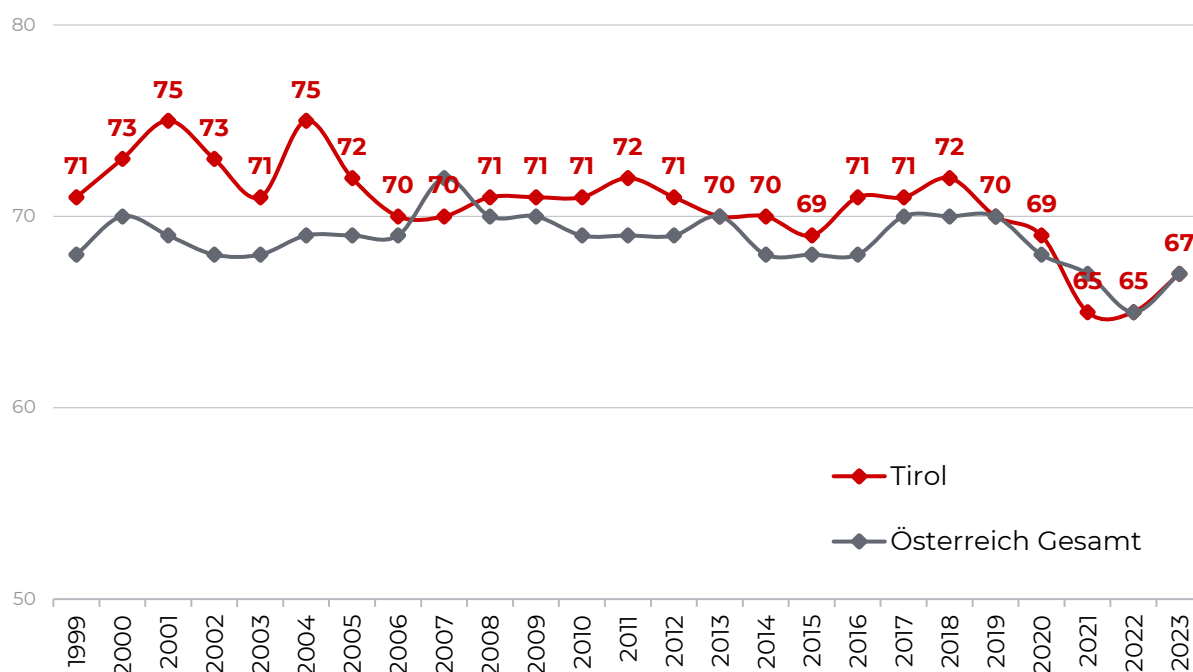


Arbeitsklima Index Tirol 2023

Nach dem Erreichen eines historischen Tiefstands im Vorjahr hat sich das Arbeitsklima in Österreich und in Tirol wieder **etwas erholt**. Teuerung, Arbeitskräftebedarf und das hohe Arbeitspensum setzen die Beschäftigten dennoch weiterhin unter Druck. Der **Arbeitsklima Index** für die Beschäftigten in Tirol ist um zwei Punkte auf 67 Indexpunkte gestiegen. Der Wert liegt damit auf dem **gleichen Niveau wie bundesweit**. Einzig im Bereich der Erwartungen weisen Tirols Beschäftigte eine höhere Zufriedenheit als ihre Kolleg:innen bundesweit auf.



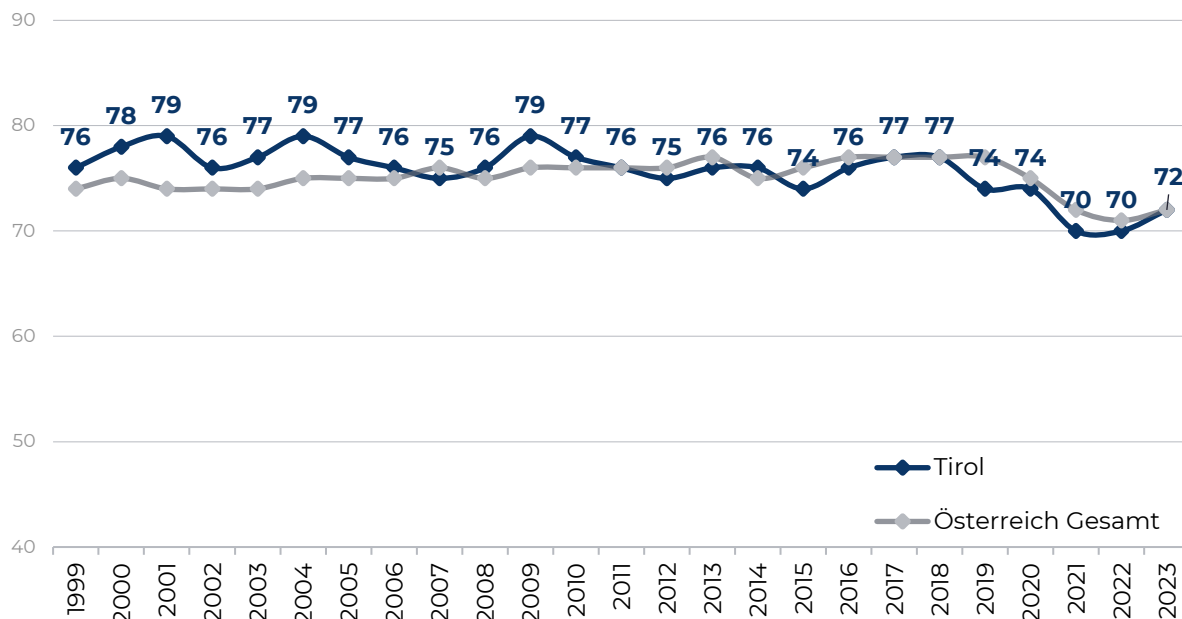
Die Datenbasis 2023 bilden insgesamt **465 Befragte in Tirol (unselbstständig Beschäftigte und Arbeitslose)**, die im Rahmen von persönlichen Interviews und Online-Interviews befragt wurden.

Der Arbeitsklimaindex wird aus den Teilindizes Gesellschaft, Betrieb, Arbeit und Erwartungen berechnet. Hinter den Teilindizes stehen jeweils mehrere Subdimensionen, die aus insgesamt 25 Basisitems gebildet werden.

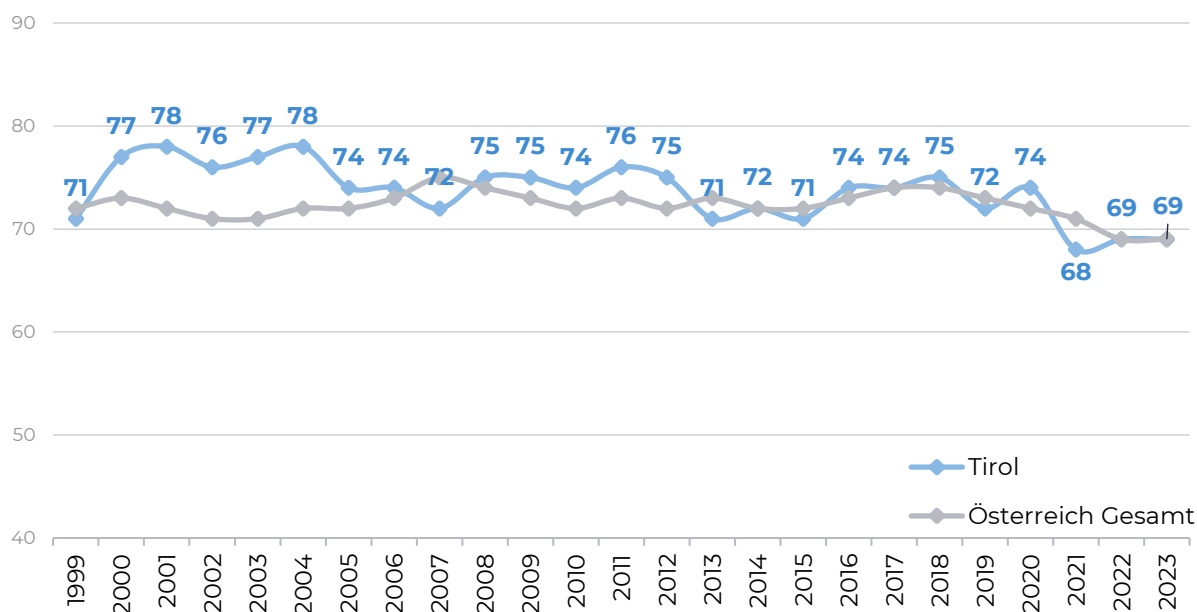
Die Teilindizes haben sich unterschiedlich entwickelt. Der Teilindex **Arbeit** ist von 70 Punkte auf 72 Punkte gestiegen. Der Teilindex setzt sich einerseits aus der Zufriedenheit mit den Aspekten Beruf, Leben, Zeiteinteilung, Einkommen und soziale Einbindung zusammen, andererseits aus Belastungen durch unterschiedliche Stressfaktoren.

Im Bereich der Zufriedenheit sind die allgemeine Lebenszufriedenheit und die Berufszufriedenheit mit 75 Punkten bzw. 74 Punkten annähernd konstant geblieben. Die Einkommenszufriedenheit und die Zufriedenheit mit der Zeiteinteilung hingegen sind jeweils um 2 Punkte gestiegen (58 bzw. 75 Punkte). Die Belastungen am Arbeitsplatz sind nach Höchstwerten in der Pandemie ebenfalls zurückgegangen. Der psychische Stress und der Innovationsstress liegen jeweils um 2 Punkte niedriger als noch im Vorjahr (39 bzw. 29 Punkte). Die körperlichen Belastungen werden ebenfalls nicht mehr so stark

wahrgenommen wie im Vorjahr, hier ist ein Rückgang um 4 Punkte auf 25 Punkte zu verzeichnen.

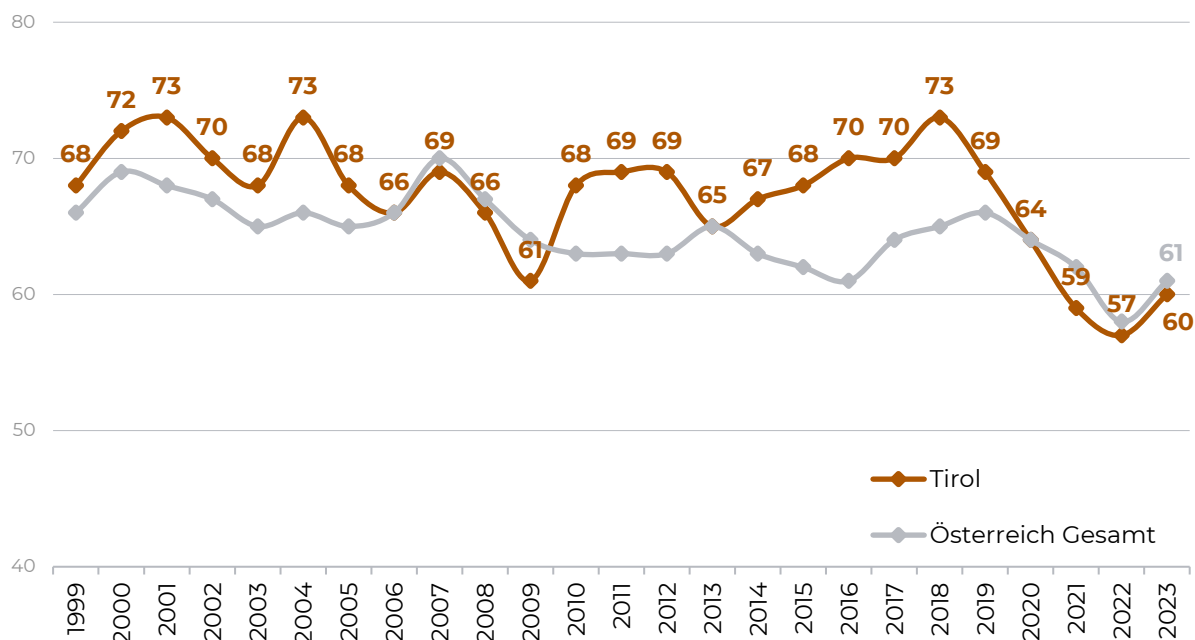


Teilindex **Betrieb** liegt wie bereits 2022 bei 69 Punkten. Innerhalb dieses Bereichs kam es dennoch zu geringfügigen Veränderungen: Das Vertrauen in die wirtschaftliche Zukunft ist von 65 auf 67 Punkte gestiegen, die Zufriedenheit mit den betrieblichen Sozialleistungen bleibt mit einem Punkt Unterschied annähernd stabil bei 67 Punkten. Der Blick auf das Unternehmensimage fällt mit 73 Punkten etwas verhaltener aus als im Vorjahr. Die Zufriedenheit mit dem Führungsstil von Vorgesetzten ist um 3 Punkte auf 65 Punkte gesunken.



Der Teilindex **Gesellschaft und Wirtschaft** ist – analog zum gesamtösterreichischen Trend – um 3 Punkte auf 60 Indexpunkte gestiegen. Getrieben wird diese Entwicklung

insbesondere durch einen gestiegenen Optimismus für die Gesellschaft bzw. für die wirtschaftliche Zukunft Österreichs (+5 Punkte auf 49 Punkte). Die Zufriedenheit mit dem gesellschaftlichen Status hat sich erstmalig seit zwei Jahren wieder verändert und ist von 69 auf 72 Punkte gestiegen.



Sowohl österreichweit als auch in Tirol gibt es positive Entwicklungen im Bereich der **Erwartungen** zu verzeichnen. In Tirol steigt der Wert des entsprechenden Teilindex um 3 Punkte auf 62 Punkte an. Diese Entwicklung ist vor allem einem Anstieg bei den beruflichen Aufstiegs-, Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten geschuldet. Hier steigt der Wert von 60 auf 63 Punkte. In puncto Arbeitsmarktchancen gibt es weniger Bewegung, hier steigt der Wert um einen Punkt auf 59 Punkte an.

